

Prinzen-Doku kommt nachträglich ins Fernsehen

Im vergangenen Sommer wurden die „Prinzen“ mit der Kamera begleitet und intensiv ausgefragt – für eine TV-Doku zum 25-jährigen Bandjubiläum, das 2016 gefeiert wurde. Man könnte natürlich auch sagen, dass die Geschichte der Leipziger Band schon vor 30 Jahren begann, als **Sebastian Krumbiegel**, **Wolfgang Lenk** und **Dirk Schrot** 1987 die „Herzbuben“ gründeten, zu denen bald **Jens Sembdner** stieß. 1991 stiegen Sänger **Tobias Künzel** und Schlagzeuger **Ali Zieme** ein, und seit 1991 heißt die Band „Die Prinzen“ – um sich von den Wilder Herzbuben abzugrenzen. Die vierstündige Dokumentation sollte schon im November ausgestrahlt werden. Nun hat sich alles verschoben auf den 11. März (20.15 Uhr, Vox). Aber was sind ein paar Wochen Verspätung, wenn es um ein Vierteljahrhundert geht! Spektakuläre Konzertmomente, Promi-Begegnungen, private Höhen und Tiefen der Erfolgsmusiker sind darin zu erleben.

Für die meisten Leser war sie der erste Kontakt zur LVZ-Lokalredaktion: Sekretärin **Martina Riedel**. 26 Jahre lang kümmerte sie sich um Leseranrufe, Leserbriefe, runde Lesergeburtstage, Honorare, um die Erfassung von Ärztlichen Notdiensten oder Gottesdiensten. Immer zuverlässig und pflichtbewusst. Nun endet diese Ära – in Zukunft wird sich niemand mehr mit „Lokalredaktion, Riedel“ am



KERSTIN DECKER
trifft Leute in Leipzig
Tel.: 2181-1524
E-Mail: k.decker@lvz.de



Gehen mal gemeinsame, mal getrennte Wege, bleiben aber als „Prinzen“ auch nach 25 Jahren zusammen auf der Bühne: Wolfgang Lenk, Sebastian Krumbiegel, Henri Schmidt, Jens Sembdner und Tobias Künzel (von links).

Foto: PR

Telefon melden. Die 61-Jährige ist seit gestern in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Mit Blumen und Geschenken verabschiedeten sich Chefredakteur **Jan Emendörfer**, Stellvertreter **André Böhmer**, die Chefs vom Dienst **Anita Kecke** und **Armin Görtz**

sowie die Kolleginnen aus dem Sekretärinnen-Pool von der langjährigen Mitstreiterin. Lokalchef **Björn Meine** überreichte ihr eine besondere Bastelarbeit aus den eigenen Reihen: eine Gartenslandschaft. Mit den darin „sprießenden“ Geldscheinen können Martina Riedel und ihr Mann ein paar Neuanschaffungen für ihren geliebten Garten tätigen.

Fisch in allen Varianten, Rentier, gesalzener Milchreis, gebratene Sprotten, Bratwurst in der Tüte – jeden Tag probiert **Roman Knoblauch** ein anderes finnisches Gericht. Der Radio-Leipzig-Moderator

hat sich für zehn Tage nach Lahti (Finnland) zur Nordischen Ski-Weltmeisterschaft abgesetzt. Dort kommentiert der 48-Jährige, der früher selbst Nordische Kombination und Speziallanglauf trainiert hat, für Eurosport und auch für seinen Haussender. Wenn er jemanden auf Englisch anspricht, stellt sich witzigerweise oft heraus: Es ist ein Sachse oder gar Leipziger. Auch Ex-Sportler, mit denen Knoblauch auf der Sportschule in Klingenthal war, sind vor Ort. „Lahti ist der Hammer! Überall Bühnen und Leinwände, am Sonnabend waren 35 000 Leute hier“, schwärmt der Tauchaer.



Martina Riedel, Sekretärin der LVZ-Lokalredaktion, wird von Lokalchef Björn Meine verabschiedet.
Foto: Sabine Kreuz



Roman Knoblauch in Lahti an den Salpausselkä-Schanzen.

Foto: privat